

Arbeitsblatt: Pfingsten



In Jerusalem war viel los, weil sehr viele Menschen aus verschiedenen Ländern zum Erntefest kamen.

Auch die Freunde von Jesus, die man auch Jünger nennt, waren in Jerusalem. Dort trafen sie sich oft in einem Haus. Durch die Fenster konnten sie die Stimmen und das Lachen der Leute vom Fest leise hören.

Doch die Jünger waren traurig, denn sie vermissten Jesus. Denn Jesus war nicht mehr bei ihnen, sondern bei Gott im Himmel. Seine Freunde dachten an ihn und erzählten sich gegenseitig Geschichten, die sie mit ihm erlebt hatten.

Die Jünger wussten nicht, was sie ohne Jesus machen sollten.

Den Jüngern ging plötzlich ein Licht auf. Ein Sturm heulte und brauste durch das Haus. Erschrocken blickten die Männer sich an.

Dann erschienen leuchtende Flammen, die ihnen von Gott viele gute Ideen, viel Kraft und Mut schenkten. Den Freunden von Jesus ging ein Licht auf!

Nun wussten sie, was ihre neue Aufgabe war. Sie wollten den Menschen von Jesus erzählen. Sie sprangen auf und gingen auf die Straße.

Viele kleine und große Besucher des Erntefestes blieben stehen und lauschten gespannt ihren Worten und den Geschichten von Jesus. Immer mehr Menschen kamen hinzu. Die vielen Zuhörer waren erstaunt, denn sie konnten die Geschichten in ihrer Muttersprache hören.

Ein Mensch machte sich allerdings über die Freunde von Jesus lustig: "Habt ihr etwa zu viel Wein getrunken?" Das ließ Petrus, einer der Jünger, natürlich nicht auf sich sitzen!

Er erklärte: "Nein, keiner von uns ist betrunken. Gott hat uns durch seinen Geist das Talent gegeben, in vielen Sprachen von Gott zu reden.

Jeder soll wissen, dass Gott die Menschen liebt und dass der Tod nicht das Ende bedeutet, weil Jesus wieder auferstanden ist."

Arbeitsblatt: Pfingsten



Vielen gefiel diese Botschaft. Eine Frau fragte: "Wir glauben, was du gesagt hast. Was sollen wir tun?" Petrus riet ihnen, dass sie sich taufen lassen sollten. 3.000 Männer und Frauen befolgten seinen Ratschlag und wurden getauft.

Damals tauchten die Jünger die erwachsenen Täuflinge noch vollständig unter Wasser. Von nun an lebten sie mit den Freunden von Jesus zusammen. Es machte ihnen Spaß, mit den anderen gemeinsam zu essen und zu beten. Die erste christliche Gemeinschaft war entstanden. Aus diesem Grund feiert die Kirche an Pfingsten ihren Geburtstag.

Quellen:

<https://www.ekhn.de/glaube/kirchenjahr/pfingsten/pfingsten-fuer-kinder.html>